



## **Vorbericht**

Vorlage Nr. III-004-2020

Ziffer 3 der Tagesordnung  
UT-02-2020

Dezernat 3  
Walter Holderried

**Ausschuss für Umwelt und Technik**  
öffentlich am 08.07.2020

### **Vorstellung der Inhalte des digitalen OEW-Infrastrukturmasterplans**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die Inhalte des digitalen OEW-Infrastrukturmasterplans zustimmend zur Kenntnis.

Die Inhalte des Masterplans werden dem Ausschuss in einer entsprechenden Bildschirmpräsentation in der Sitzung detailliert vorgestellt.

## Sachverhalt

Die Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) Energie-Beteiligungs GmbH hat bereits 2015 eine Potentialanalyse zu den vorhandenen Strukturen im Bereich Energie und Klimaschutz für das Verbandsgebiet der OEW erstellen lassen, allerdings in Papierform. Die aus dieser Analyse abgeleiteten Erkenntnisse haben den OEW-Zweckverband dazu veranlasst, diese nicht nur in gebundener Form vorzuhalten, denn die Aktualität einer gedruckten Auswertung ist von kurzer Dauer.

Im Rahmen eines Projekts wurden alle Daten digitalisiert und fortgeschrieben. In dreijähriger Arbeit ist unter Federführung der Energieagentur Ravensburg ein Infrastrukturmasterplan über alle neun Mitgliedslandkreise hinweg entstanden, der die Infrastruktur, die Gebäudestruktur, Energie- und Klimaschutzaktivitäten, Energieerzeugung, Energieverbrauch und Potenziale abbildet. Was sich hinter den einzelnen Rubriken verbirgt, soll beispielhaft dargestellt werden:

### Infrastruktur

Unter dieser Rubrik sind zum Beispiel alle E-Ladestationen aufgeführt. Außerdem wurde das Pendleraufkommen ermittelt. Bahnhöfe und öffentliche Parkplätze wurden erfasst und mehr. Darüber hinaus sollen noch öffentlich zugängliche Daten zu verschiedenen Leitungen eingepflegt werden.

### Gebäudestruktur

Hier sind alle Kreisliegenschaften mit einem separaten Steckbrief erfasst. Er umfasst alle maßgeblichen Daten zum Gebäude. Außerdem sind zum Teil auch Unternehmensdaten (mit Einwilligung der jeweiligen Unternehmen) hinterlegt.

### Energie- und Klimaschutzaktivitäten

Der Infrastrukturmasterplan soll die Landkreise im EEA-Prozess unterstützen. Jede dort erfasste Maßnahme wird gleichzeitig in die EEA-Übersicht übernommen. So kann immer überprüft werden, wo der jeweilige Landkreis aktuell steht und in welchen Handlungsfeldern noch Verbesserungsbedarf besteht. Außerdem wird aufgezeigt, welche Kommunen bereits Klimaschutz- oder Quartierskonzepte haben.

### Energieerzeugung

Hier sind alle Erzeugungsanlagen für erneuerbaren Energien aufgeführt, von den Biogasanlagen über Wasserkraft, PV-Anlagen und Windkraft. Außerdem werden existierende Wärmenetze abgebildet.

### Energieverbrauch

Unter dieser Rubrik wird u. a. der Energieträgermix in den einzelnen Landkreisen, aber auch der Wärmeverbrauch dargestellt.

### Potenziale

Hier werden nicht nur PV- und mögliche Windkraftpotentiale aufgezeigt, sondern auch Abwärme- und Geothermiefotentiale. In diesem Zusammenhang sind aber auch die tektonischen Störungen ausgewiesen, die die Nutzung von Geothermie erschweren oder gar verhindern.

## 1. Bewertung

Mit dem Infrastrukturmasterplan sind wertvolle Daten für die neun OEW-Landkreise zusammengetragen worden, die die Arbeit in den dargestellten Bereichen deutlich erleichtern werden. Jeder Landkreis kann einen individuellen Steckbrief ausdrucken, der:

- den Stand des EEA-Prozesses in den einzelnen Handlungsfeldern,
- die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz,
- bereits stromliefernde Erneuerbare-Energien-Anlagen,
- weiteres Potential für deren Ausbau und
- Informationen zu Mobilität aufzeigt.

Dieser Steckbrief ist jedoch nur für den betroffenen Landkreis selbst einsehbar. Die übrigen Landkreise haben keinen Zugriff auf diese Auswertungen.

Die Daten finden Verwendung für die Planung weiterer Aktivitäten im Bereich Energie und Klimaschutz und werden dafür im Landkreis Biberach im EEA-Arbeitsprogramm und im Energiebericht ggf. berücksichtigt.

## **2. Ausblick und weiteres Verfahren**

Jeder Landkreis und damit auch der Landkreis Biberach schreibt die Datenbank in seinem Bereich weiter fort, übernimmt die Maßnahmen, die in seinem Kreisgebiet umgesetzt werden und pflegt Aktualisierungen ein. Der OEW-Zweckverband übernimmt die Fortschreibung aller allgemein zugänglichen Daten, wie z.B. die Integration des sog. Windatlasses des Landes.

Das Projekt soll über drei Jahre fortgeführt werden. Dann wird der OEW-Zweckverband überprüfen, ob der erhoffte Mehrwert für das Verbandsgebiet tatsächlich gegeben ist. Der Austausch mit den in den Verwaltungen zuständigen Vertretungen der Landkreise und der Energieagenturen soll in diesem Zeitraum weiterhin gepflegt werden.

### Einschränkung

Aufgrund der verschärften Datenschutzregelungen können die Daten nur von den Verwaltungen der jeweiligen Landkreise und in den Energieagenturen als Handwerkszeug verwendet werden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte oder auch eine Veröffentlichung ist nicht möglich.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Die Aktualisierung der Landkreis bezogenen Daten kann derzeit nicht exakt quantifiziert werden. Es ist gleichwohl davon auszugehen, dass diese Arbeiten den Umfang von maximal 2.500 Euro nicht übersteigen.